

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Herzliche Einladung an die Nebelspalter-Leser

zum Besuch des grossen Jubiläumsfestzugs  
in Solothurn am 6. September 1981 um 14 Uhr

Wo jubiliert wird, gibt es meist auch einen Festzug. Ist der Anlass ein historischer, lässt man in eidgenössischen Landen gerne den Fundus irgendeines Kostümverleihers am klatschenden Publikum vorbeistolzieren. Dazu noch einige Kühe, Jodler, Fahenschwinger und eine Gulaschkanone natürlich.



Nicht so in Solothurn: Zwar gibt es auch an diesem Festzug Vergangenheit. Diese wird aber recht kritisch ausgeleuchtet, nicht nach Schulbuchmanier heroisiert. Gezeigt werden etwa Glaubenswirren oder Bauernunruhen, dazu auch Feste, wie sie in Solothurn so gern gefeiert wurden und noch gefeiert werden. Dargestellt wird aber auch die Gegenwart mit dem Nationalstrassenbau oder dem Kernkraftwerk, mit dem Umbruch in der Landwirtschaft oder mit der solothurnischen Industrie. Dass die Zukunft Phantasie braucht, zeigt schliesslich die Solothurner Jugend mit ihrem Bild «Eden SO 2000».



In den 32 Bildern wirken über 3000 Solothurnerinnen und Solothurner mit. Der Eintritt zum Festzug ist natürlich gratis.

Als bleibende Erinnerung und zum besseren Verständnis des Festzugs wird ein reich illustrierter Festzugführer zum Preis von 4 Franken verkauft. Platz hat's am Festzug genug. Auch für die Nebelspalter-Leser aus der ganzen Schweiz.